



Gemeinde Hohenhorn

Am Ebersoll 2

21526 Hohenhorn

Telefon: 04152/87 91 68

(Rufweiterleitung)

Telefon mobil: 0151-65643395

Telefax: 04152/88 77 854

bgm-hohenhorn@amt-hohe-elbgeest.de

03.08.2020

Liebe Hohenhornerinnen und Hohenhorner,

es ist mal wieder an der Zeit, über gemeindliche Angelegenheiten zu informieren: mein letzter Gemeindebrief liegt schon etwas zurück. Die vergangenen Monate waren geprägt von dem beispiellosen Herunterfahren allen gesellschaftlichen Lebens, und der politischen Suche nach einem verständlichen und verantwortbaren Wiedereinstieg. Die Existenzsorgen etlicher werden zum Herbst noch deutlicher werden. Wir können in Hinblick auf die Corona-Pandemie inzwischen eine gemeindliche Zwischenbilanz ziehen: Von Amtswehrfest über Kinderfest über Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zum Puppentheater und OpenAir fielen/fallen alle Veranstaltungen im Ort aus. Die Gemeindevertretung tagt, allerdings „mit Sitz-Abstand“: Nicht alles ist aufschiebbar, nicht alles ist nachholbar.

Die häuslichen Aktivitäten führten bei vielen zu Aufräumaktionen in Haus und Garten und die Gemeinde nahm ungewollt daran teil: Viele kleine Haufen Gartenabfälle, aber auch 5 große Müllsäcke mit Elektroschrott und hunderte von Topfballen einer abgeernteten Cannabis-Plantage zierten unsere Feldmark. Die Lockerungen im Umgang und das Bedürfnis, endlich wieder gesellig zu sein, führen offenbar bei warmen Wetter auch wieder zu abendlichem oder nächtlichem Partygeschehen mit Alkoholkonsum in der Feldmark und am Wasserwerk. Immer blieben ordentliche Müllhaufen und auch ein gestohlener Einkaufswagen zurück. Beim Wasserwerk, wo das Betreten verboten ist, fand sich in der Hinterlassenschaft dann noch ein Schlüsselbund:



Dieser kann während meiner Sprechstunden im Gemeindehaus abgeholt werden (angemessen fände ich es dann durchaus, wenn die Kosten der Müllentsorgung zeitgleich abgegolten würden!). Zwei Pfosten mit Verkehrsschildern wurden in den letzten Wochen umgefahren, die Verursacher haben sich nicht gemeldet.

Bei Waldbesuchern ist der Hund meist dabei. Im Wald gilt **Leinenzwang. Das gilt auch für Reiter, deren Hunde nebenher laufen.** Aber auch wenn der Hund an der Leine ist, dürfen Sie mit dem Hund die Wege nicht verlassen. Und die Reiter mögen bitte auf den Reitwegen bleiben, die im Bistal ja inzwischen ausgewiesen und beschildert sind. Der landschaftlich besonders geschützte Teil des Bistals ist für Reiter absolut tabu.

Die Amtsverwaltung steht telefonisch, schriftlich und nach vorheriger Terminabsprache auch persönlich wieder zur Verfügung. Auch meine Sprechstunden finden regelmäßig wieder statt. Allerdings bitte ich

unsere Senioren um Verständnis, dass meine persönlichen Besuche zu hohen Geburtstagen oder Hochzeitstagen derzeit immer noch allenfalls „an der Haustür“ stattfinden können.

Ab dem 10.08.20 fährt die **Buslinie 8820** Geesthacht-Aumühle werktags stündlich und auch am Wochenende fast stündlich durch Hohenhorn. Besonders schön ist es, dass der Bus auch abends und am Wochenende fährt. Das ist eine Teststrecke zur Ausweitung des ÖPNV mit erheblichen Kosten für den Kreis. **Bitte rege nutzen:** sonst wird die Linie womöglich wieder geringer getaktet und eine Entlastung von Verkehr in der Dorfmitte kann nur klappen, wenn Individualfahrende auf attraktive Angebote im öffentlichen Personennahverkehr umsteigen. Dazu ist ein guter S-Bahn-Anschluss wichtig.

Die Ev. Kita erhält in Brunstorf eine zusätzliche Krippengruppe und die dafür notwendigen Umbauarbeiten im Brunstorfer Gemeindehaus sollen baldmöglichst starten. In Dassendorf schreitet die erforderliche Bebauungsplanung für eine weitere Kita voran, davon profitieren auch die Hohenhorner Kinder.

Die Offene Ganztagsbetreuung an der Grundschule findet seit 2017 durch die AWO statt. Die neu gebauten Räume einschließlich Mensa samt Nebenkosten stellt der Schulverband (also letztlich die Wohnortgemeinden der Kinder) von Beginn an kostenfrei zur Verfügung. Nun wurden erstmalig die Elternbeiträge überprüft – heraus kam ein jährliches Defizit von rund 87.000 €! Der Schulverband hat nun beschlossen, einen jährlichen Zuschuss von maximal 65.000 € zu gewähren. Zusätzlich müssen die seit 2017 unveränderten Elternbeiträge ab 01.08.20 jetzt um 25 % erhöht werden und sollen dann jährlich überprüft werden. Zum neuen Schuljahr werden 32 der insgesamt 51 Erstklässler das Angebot am Nachmittag nutzen, sodass dann insgesamt 110 Kinder nach Unterrichtschluss betreut werden.

Die Planungen für den weiteren Anbau an die Grundschule haben das Stadium der Vorplanung verlassen. Hier werden 2 weitere erforderliche große Klassenräume angebaut. Die konkreten Angebote für die zwecks Digitalisierung erforderlichen Elektroarbeiten in der gesamten Schule werden nun eingeholt.

Die Schule geht demnächst wieder los – die Schüler und Schülerinnen bis zur 6. Klasse einschließlich werden die geringsten Einschränkungen im normalen Schulbetrieb haben, und die Schulen stehen organisatorisch vor großen Herausforderungen.

Infos zum „**Klimaschutz-Förderprogramm**“ des Landes Schleswig-Holstein gibt es im Amt Hohe Elbgeest. Gefördert werden ab sofort private Investitionen für Balkon-Photovoltaikanlagen und Stromspeicher, aber auch Gründächer, bis hin zu E-Lastenfahrrädern und privaten E-Ladesäulen. Ebenfalls förderfähig sind der Einbau einer umweltfreundlichen Heizungsanlage und der Bau von Regenwasser-Zisternen.

Die Baumpflegearbeiten im Dorf verzögern sich unangemessen lang, weil die beauftragte Firma vielerorts erst den Eichenprozessionsspinner bekämpfen muss als Eilaufgabe.

Die Fahrendorfer Chaussee soll im Herbst/Winter zwischen Ackerweg und B 404 saniert werden, auch Escheburg saniert ab den Teichen im Bistal. Der Kreis bezuschusst diese Baumaßnahme ganz enorm.

Die VHS Dassendorf bietet im Hohenhorner Gemeindehaus einen Zumba-Kurs an: ab 08.09.20, 10 x dienstags 10:00-11:00 Uhr.

Von Dürre und Starkregen blieben wir bislang verschont. Genießt/genießen Sie den Sommer und die langen Tage und bleibt/bleiben Sie wohlauf!

Eure/Ihre Hanna Putfarken
Bürgermeisterin